

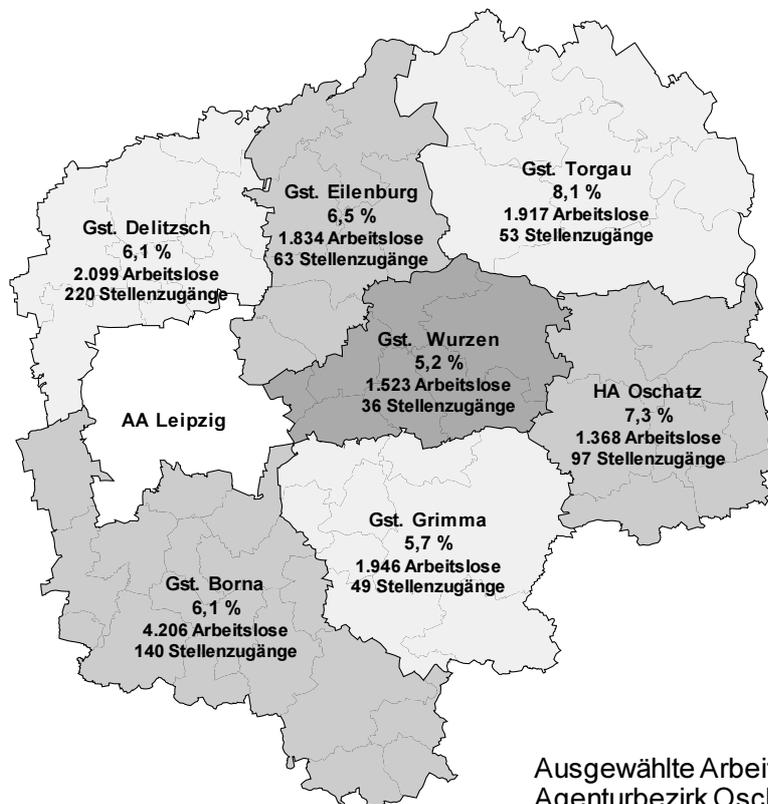
Pressemitteilung

Nr. 08/2023 - 1. März 2023

Der Arbeitsmarkt im Monat Februar 2023

Leichte Erholung bei Stellenmeldungen/Ausblick auf Veranstaltungen

- 14.893 Personen im Februar arbeitslos
- Arbeitslosigkeit leicht gestiegen
- Mehr Arbeitslosmeldungen als im Vorjahr
- Arbeitslosenquote aktuell bei 6,3 Prozent
- Stellenmeldungen im Februar gestiegen aber deutlich unter Vorjahresniveau
- Rege Beteiligung bei Job- und Ausbildungsveranstaltungen im März



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 6,3 %
im Landkreis Nordsachsen: 6,9 %
im Landkreis Leipzig: 5,8 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, Februar 2023

„Die Arbeitslosigkeit blieb zum Vormonat nahezu unverändert. Das ist für den Februar durchaus ein typisches Bild. Etwas Erholung gab es bei der Zahl der gemeldeten Stellen, wobei das Vorjahresniveau weiterhin deutlich unterschritten wird. Angesichts der momentanen Rahmenbedingungen präsentiert sich der regionale Arbeitsmarkt damit weiterhin stabil“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

Hoffnungsvoll stimmt die Agenturchefin der Blick auf die angekündigten Veranstaltungsreihen. „In den nächsten Wochen finden viele lokale Ausbildungs- und Jobmessen statt,

bei denen es eine rege Beteiligung von Unternehmen gibt. Aktive Werbung um Personal ist das beste Zeichen für die Zukunft.“

Zuversichtlich ist auch der Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen angesichts der aktuellen Arbeitsmarktzahlen und der bereits begonnenen Einführung des Bürgergelds. „Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Februar für das Jobcenter Nordsachsen gut entwickelt. Wir nutzen die Entwicklung, nutzen die freien Stellen und qualifizieren unsere Kundinnen und Kunden passgenau. Mit dem Bürgergeld ist auch im Jobcenter Nordsachsen der Erwerb und der Ausbau der Kompetenzen und Fähigkeiten eine wichtige Säule für den Arbeitskräftebedarf von morgen.“

Insgesamt waren im Februar 14.893 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 50 Personen bzw. 0,3 Prozent mehr als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 1.048 Personen bzw. 7,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote nahm im Februar geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent.

741 zuvor Arbeitslose konnten im Februar eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das entspricht dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt 959 Personen meldeten sich im Februar nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 170 Arbeitslosmeldungen bzw. ein Fünftel mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten stieg im Februar um 215 Stellen bzw. fast 50 Prozent. Insgesamt 658 neue Stellen meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 204 Stellenzugänge bzw. ein Viertel weniger als vor einem Jahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (140 Stellen), dem Handel (83 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (73), der Industrie (69) und dem Bau (58).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Februar nur leicht um 52 Stellen bzw. 1,5 Prozent auf 3.534 Stellen gestiegen. Ende des Monats standen insgesamt 1.159 Stellen bzw. ein Viertel weniger für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Februar lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 18.869 Personen. Das sind 320 Personen mehr als im Januar bzw. 1.872 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 7,8 Prozent (Vorjahr 7,0 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit unwesentlich um 13 Personen bzw. 0,2 Prozent auf 7.218 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 472 Personen bzw. 7,0 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Februar geringfügig um plus 0,1 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent und lag damit um 0,6 Prozentpunkte über der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 7.218 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.559 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 63 Personen zum Vormonat) und weitere 4.659

Personen vom Jobcenter (minus 50) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) und Sozialgeld.

354 Frauen und Männer konnten im Februar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt 470 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungs-ende arbeitslos melden. Das sind 120 Personen bzw. etwa ein Drittel mehr als im Vorjahr.

433 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Februar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 81 Stellen bzw. 15,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Februar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8.931 Personen. Das sind 170 Personen mehr als im Januar bzw. 868 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 8,4 Prozent (Vorjahr 7,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) ist im Februar leicht zurückgegangen (minus 55 Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 8.529 Menschen in 6.723 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 483 Personen bzw. 6,0 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) angewiesen. Weitere 2.640 Personen erhielten im Februar Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit geringfügig um 37 Personen bzw. 0,5 Prozent auf 7.675 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 576 Personen bzw. 8,1 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote blieb im Februar unverändert bei 5,8 Prozent (Vorjahr 5,3 Prozent).

Von den insgesamt 7.675 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.859 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 70 zum Vormonat) und weitere 4.816 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 33) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) und Sozialgeld.

387 Frauen und Männer konnten im Februar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vorjahres. Für weitere 22 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 489 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungs-ende arbeitslos melden. Das sind 50 Arbeitslosmeldungen bzw. 11,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 33 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

225 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Februar dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das ist ein leichter Zuwachs zum Januar bzw. 123 Stellen bzw. etwa ein Drittel weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich

zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Februar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 9.939 Personen. Das sind 151 Personen mehr als im Januar. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Unterbeschäftigung um 1.005 Personen bzw. 11,2 Prozent. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 7,4 Prozent (Vorjahr 6,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) ist im Februar leicht zurückgegangen (minus 48 Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 10.038 Menschen in 8.124 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 720 Personen bzw. 7,7 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) angewiesen. Weitere 3.274 Personen erhielten im Februar Sozialgeld vom Jobcenter.